Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Das Erste

Büttner & Winter

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419886

Visual Library

Drei schöne neue Lieder.

1) Leutchen, Leutchen, wollt ihr wissen.
2) Wer lieben will, muß leiden.
3) Jan Schwiemler un sin Wief.

Oldenburg 1860

Das Erste.

1. Leutchen, Leutchen, wollt ihr wissen, wie es mit der Liebe steht: Jeder will sein Mädchen küssen, Wenn er spät nach Hause geht. Denn die Männer nah' und fern, Küssen alle gar zu gern, Küssen gern bei Tag und Nacht, Ach was doch die Liebe macht.

2. Doch ach, doch ihr tadelt leider, Lieben Mädchen, manchen Mann, Wollt ihr keinen Schuster, Schneider, Der doch näh'n und flicken kann. Flickt bei Tag und flickt bei Nacht, Tadelt nicht, was Liebe macht; Denn die Liebe ist ja süß, Glaubt mir's, Mädchen, ganz gewiß.

3. Tadelt, tadelt ihr die Männer, Die doch stets für Liebe sind; Nein, da seid ihr keine Kenner, Seid ihr in der Liebe blind; Denn die Liebe ist ja süß, Glaubt mir's, Mädchen, ganz gewiß; Denn die Mädchen lieben gern Junge und auch alte Herrn.

4. Ja, ach ja, wir wissen Tadel: Männer, die sind nicht für's Wort, Küssen hie und da ein Madel, Schwören Treu' und laufen fort, Wenn sie müde sich geküßt, Daß ihr nur die Wahrheit wißt; Jedes Mädchen küßt mit Lust, Drückt sie fest an eure Brust.

5. Ach, und ach, wir armen Frauen, Ach, was seh'n wir hier und da; Wenn wir in die Ehe schauen, Selten richt'ge Liebe da. Thun wir uns auch gerne putzen, Kann dies uns nur wenig nutzen; Schön und häßlich wird geküßt, Daß ihr nur die Wahrheit wißt.

Landesbibliothek Oldenburg

Fünf ganz neue Lieder.

Frisch auf geliebte Maid.
Leb' wohl mein Liebchen, weine nicht.
Ach Mädchen, liebes Mädchen.
Sie, die Rose, ist entblättert.
Ich bin ein Tyroler mit lustigem Blut.

Druck von J. Kahlbrock Wwe., Grünensood No. 52.

Das Erste.

Aufmunterung zum Liebestanz,

von

Louis Lippmann. (Eigenthum des Verfassers.)

Frisch auf geliebte Maid, Mach zum Tanze dich bereit, Komm schnell, ich lade fein Hübsch nobel dich zum Tanze ein. Horch wie die Trompeten schallen, Wie die Hörner klingen hell, Lustig fang'n wir an zu wallen, Brust und Busen hebt sich schnell. Auf, auf geliebte Maid, Mach zum Tanze dich bereit, Frisch kühn und rasch gewagt, Muthig schnell und nicht gezagt.

Schatz, Schatz ich liebe dich, Ganz vom Herzen innniglich, Du sollst nur ganz allein Mein Engel und mein eigen sein. Niemand soll uns Beide trennen, Nichts zerreiße unser Band, Komm und lasse mein dich nennen, Reich als Zeichen mir die Hand. Komm, komm o holde Maid, Mach zum Tanze dich bereit; Schnell, schnell von Liebeslust Füllt sich heiter meine Brust.

Hold Kind, o willig ein, Laß uns Beide glücklich sein, Sieh, sieh ich bin dir gut, Und schenk' dir einen Polkahut. Auch zwei Krenolinenröcke Kauf ich dir, o Engel mein, Steif wie ein Paar

Landesbibliothek Oldenburg